



Vorlage

Datum: 08.11.2022
Vorlage FB II/4567/2022

TOP	Betreff Offener Ganzttag in der Primarstufe in Hückeswagen - Vorstellung des neuen Trägers - zukünftiger Rechtsanspruch auf einen OGS Platz ab 2026
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	29.11.2022	öffentlich

Sachverhalt:

Zum Start des aktuellen Schuljahres hat das Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. den Betrieb der „Offenen Ganztags-Grundschulen“ (OGS) an der Löwen-Grundschule und der GGS Wiehagen übernommen. In der Förderschule Nordkreis am Standort EKS ist die Gotteshütte bereits seit dem Schuljahr 2020/21 tätig.

Herr Viehoff als Geschäftsführer wird in der Sitzung über die ersten Erfahrungen berichten.

Es ist festzustellen, dass nach der großen Zurückhaltung der Eltern die Nachfrage nach Plätzen an beiden Schulen deutlich gestiegen ist. Auch die sogenannte „Verlässliche“, die ebenfalls in der Verantwortung der Gotteshütte betrieben wird und die Betreuung bis ca. 13 Uhr sicherstellt, ist weiterhin sehr gefragt.

An beiden Schulen sind aktuell alle vorhandenen Plätze belegt und es existieren Wartelisten.

Ein aufwachsender Rechtsanspruch tritt 2026 in Kraft, so dass ab diesem Jahr alle Kinder, die jeweils in der ersten Klasse eingeschult werden, einen Anspruch auf einen OGS Platz haben. Folglich müssen sowohl die räumlichen als auch die personellen Grundlagen geschaffen werden, wodurch die Kosten für den Betrieb deutlich ansteigen werden.

Bisher gibt es weder vom Land NRW noch vom Oberbergischen Kreis belastbare Informationen, inwiefern die Förderung in Zukunft ausgeweitet werden soll. Die Höhe der Elternbeiträge ist in Hückeswagen zuletzt im Sommer 2015 angepasst worden. Der Höchstbeitrag beträgt hier aktuell 170 € im Monat, mittlerweile ist jedoch ein Höchstbetrag von 220 € möglich. Dieser Höchstbeitrag wird in einem Runderlass des

Schulministeriums festgelegt (BASS 12-63 Nr. 2) und er steigt nun jedes Jahr um 3 %. Bereits jetzt erhalten viele Familien eine Beitragsbefreiung und Kostenübernahme durch den Oberbergischen Kreis.

Eine mögliche Anpassung der Beiträge und der Staffelung sollte geprüft werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für den OGS Betrieb werden bei steigender Nachfrage nach Plätzen weiterhin ansteigen, eine Einnahmeverbesserung ist anzustreben.
Produkte 1.21.01.02.10, 1.21.01.04.10 und 1.21.06.01.10.

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB	II		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Annette Binder